

Weihnachtskekse für Hunde

1. Rezept – Hundekkekse mit Fleisch oder Fisch

200 g Mehl

50 g Haferflocken

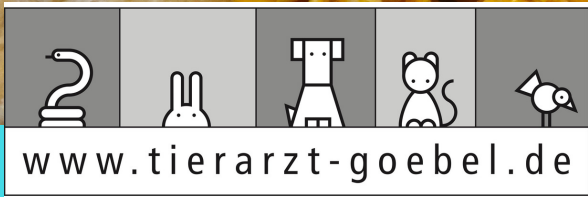
1 Dose Thunfisch (ca. 140 g) oder 100 g Rinderhack oder 100 g Leberwurst

1 EL Öl (bei Fleisch / Leberwurst)

150 – 200 ml Wasser

Die Masse pürieren oder gut durchkneten. Teig auf bemehlte Fläche ausrollen. Mit Förmchen die Kekse ausstechen oder den Teig mit dem Messer in gleich große Stücke zerschneiden. Alternativ den Teig zu kleinen Kugeln rollen.

Backzeit: ca. 20 - 30 min - bei 180°C Umluft



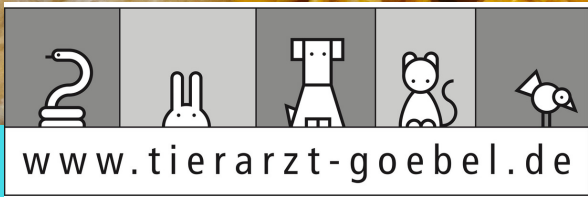
Weihnachtskekse für Hunde

2. Rezept – Hundekkekse mit Gemüse oder Obst

200 g Mehl
50 g Haferflocken
1 bis 2 Möhren oder 1 Banane
1 EL Öl
ca. 150 – 200 ml Wasser

Die Möhren bissfest kochen. Alternativ die Möhren raspeln. Alle Zutaten zusammen mischen. Die Masse auf einer bemehlten Fläche ausrollen. Mit Förmchen die Kekse ausstechen oder den Teig mit dem Messer in gleich große Stücke zerschneiden. Alternativ den Teig zu kleinen Kugeln rollen.

Backzeit: ca. 20 - 30 min - bei 180°C Umluft



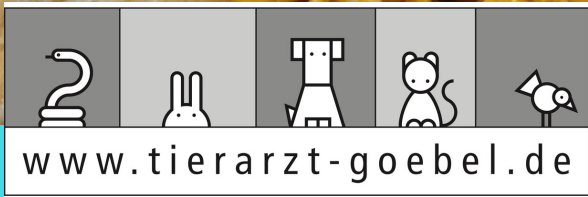
Weihnachtskekse für Hunde

3. Rezept – Hundekkekse für „Faule“

1 Babygläschen mit Obst oder Gemüse (ca. 125 g Gläschen)
120 g Haferflocken

Haferflocken unter den Brei mischen. Die Masse zu kleinen Kugeln formen.

Backzeit: ca. 25 min - bei 180°C Umluft



Allgemeine Rezeptinfos

Grundteig & Zusätze

Zum Grundteig gehören Mehl, Wasser und Öl. Wenn Sie auf Weizen verzichten möchten, ist es auch möglich, z.B. Maismehl zu verwenden.

Wir empfehlen Ihnen, Pflanzenöl zu verwenden. Optimal sind Lein- oder Rapsöl. Um den Geschmack zu verfeinern ist es möglich, die Hälfte des Ölanteils durch tierisches Fett, wie z.B. Gänse- oder Schweineschmalz, auszutauschen. Zum Grundteig können Sie gehacktes Fleisch, Gemüse und/oder Obst in geraspelter oder pürrierter Form hinzugeben. Besonders gut eignen sich geraspelte Möhren, Äpfel oder Bananen. Achten Sie darauf, dass der Flüssigkeitsanteil nicht zu hoch ist, damit der Teig nicht zu flüssig wird. Gegebenenfalls können Sie die geraspelten Bestandteile in einem Tuch ausdrücken. Damit das Ganze etwas knuspriger wird, können Sie ein paar geraspelte Nüsse dazu geben. Sollte der Teig zu wässrig werden, können Sie einfach etwas Mehl oder bei zu trockenem Teig etwas Wasser dazugeben.

Bitte verzichten Sie auf die Verwendung von Zwiebeln, Knoblauch, Schokolade, Avocado, Weintrauben, Rosinen, Bittermandeln und Macadamia-Nüssen. Es handelt sich hierbei, für den Hund, um toxisch wirkende Futtermittel.

Für unsere Sensibelchen...

Wenn bei Ihrem Hund eine Unverträglichkeit gegenüber einer speziellen Proteinquelle bekannt ist, verwenden Sie nur Proteinquellen von denen Sie wissen, dass Ihr Hund diese verträgt. Genauso gut können Sie herkömmliche Mehle durch Maismehl nutzen.